

BAUSTELLE MANNHEIMER STRASSE 9: Die Abrissarbeiten sind bereits beendet / Bis Ende August soll der Rohbau des Hinterhauses stehen / Acht hochwertige Wohnungen und zwei Geschäfte entstehen

Der Umbau liegt gut im Rennen

Von unserem Redaktionsmitglied Jürgen Gruler

Das ist immer sehr lästig für alle Beteiligten, wenn in der wichtigsten Geschäftsstraße der Stadt ein Kran steht und ein Geschäftshaus komplett umgebaut wird. Aber Achim Greiner von der Firma Renovativ hat gute Nachrichten für Anwohner und Geschäftsleute in der Mannheimer Straße: "Die Abrissarbeiten im hinteren Bereich sind abgeschlossen, gestern war der Geometer zur Vermessung da, jetzt beginnt der Rohbau. Und auch im schützenswerten Vorderhaus geht es mit großen Schritten voran. Die Gauben für die Maisonettewohnungen werden gerade installiert und der Dachstuhl isoliert und eingedeckt, dann folgen die Fassadenarbeiten, so dass wohl schon im Juli/August das Gerüst weg kann", hofft Greiner.

Sobald dann der rückwärtige Rohbau steht und dort das Dach drauf ist, kann auch der Kran abmontiert werden, voraussichtlich im Oktober, heißt es. Damit könnte dann das wichtige Vorweihnachtsgeschäft in der Straße wieder ohne Behinderung laufen.

"Sanierungsfälle sind unser Ding"

Die Firma Renovativ aus dem schwäbischen Ingersheim (nördlich von Stuttgart) hat sich auf solche Projekte spezialisiert. "Das ist genau unser Ding", sagt Geschäftsführer Achim Greiner. "Drauf gestoßen sind wir, als wir für die Familie Hassler das Gebäude in der Carl-Theodor-Straße 29 umgebaut haben. Wir haben die Immobilie der Familie Seitz gekauft und wollten zuerst Studentenappartements bauen. Die Lage schien uns dafür aber letztlich zu wertvoll. Wir haben dann nochmals komplett umgeplant und errichten jetzt acht barrierefreie auf hohem Niveau ausgestattete Wohnungen zwischen 90 und 165 Quadratmetern, die von zwei Treppenhäusern mit Aufzügen erschlossen werden. Dazu kommen acht Parkplätze im Hof und zwei Ladenflächen. Der Modemarkt Bonita bleibt drin und ins ehemalige Juweliergeschäft zieht ein Friseur aus der Mannheimer Straße ein, der dann seinen gemieteten Laden aufgibt", erzählt Greiner unserer Zeitung.

Die Wohnungen im rückwärtigen Bereich bekommen Balkone zum kleinen Park hinterm Rabaliatti-Haus hin, von den Dachterrassen der Maisonettewohnungen im Vorderhaus blickt man über die Dächer der Stadt und sieht beide Kirchtürme. Trotz des Quadratmeterpreises von 3600 Euro sind übrigens nur noch zwei Wohnungen zu haben. Im Frühjahr 2016 ziehen die Besitzer ein, im Sommer 2016 ist alles fertig.

© Schwetzinger Zeitung, Donnerstag, 18.06.2015